



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XVIII. Verzeichniß der Lehnsherrlichkeiten, welche mit der Herrschaft Zossen nach Berends von Torgow Absterben an den Kurfürsten gefallen, vom 25. April 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XVIII. Verzeichniß der Lehnherrlichkeiten, welche mit der Herrschaft Zossen nach Berends von Torgow Absterben an den Kurfürsten gefallen, vom 25. April 1479.

Lehnn der Mannschafft, Zur Czoffen zugehorende, die Inn der Mark zu Brandenburg wonen vnd an vnser gnedigen herschafft nach abgang hern Berndt von Torgaw gefallen vnd komen sein, vtzgeschriebem Misericordias domini Im LXXIXten.

Fridrich, Peter vnd Heinrich Spiel, gebruder, Haben In gesambt zu Lehn ein hof, daruf sie wonen, mit vier hufenn, Im dorff zu Lawembruch gelegenn, vnd XVIII gr., die sie vf ein widerkauff verkaufft haben vff etlichen hofen vnd gutern.

Fridrich, Ott, Peter vnd Ertmann Otterstede, gebrudern vnd vettern, habenn zu lehn zu gesambt zwen houe, daruf sie wonen, vnd sechs hubenn, dar ein gehornde zu Lawembruch vnd mer vf einem hof Tile krugers zu Lawembruch XXII scheffel rockens, $\frac{1}{2}$ wispel Erbsen vnd vf einem hof Bartholmeus krugers VI scheffel rockens, vf dem krug dafelbst VI scheffel gersten vnd III groschen vnd XXVI groschen Jerlicher zins vf etlichen hofen dafelbst mit grefzingen, holtzungen etc, IX huner vf etlichen hofen dafelbst vnd an solchen lehn sollen die Ottersteden nachgeschriben die gesambten hand haben.

Claus Milaw zu Glafaw hat zu lehn ein freyen kan vf dem See, Velen genant, ein holtzinge die helfft, genant der lintbergh, vnd wifen bey sechs morgen, an dem Velen gelegen, vnd solicher lehn sollen die Spiel mit In die gesambten Hand haben von gnaden wegen vnd haben des ein briue zu gesambter handt vorbracht, datum seit Im LXXVIIIten.

Jorg, Balthazar vnd Ambrosius Otterstede, gebruder, haben

Hanns, Fridrich vnd Lentz von Bern, gebrudern, haben zu Lehnn das dorff Luticken Bern mit obersten vnd Understen gericht, Holtzingen, Grefzingen, Weyden, Wie das in seinen vier Grenitzen gelegen ist, vnd darzu gerechtigkeit Inn der grossen wifen. Item wer sich vfferhalbem der Mann solicher wifen oder holtzungen gebraucht vf dem Teltaw, der muß sich darummen vertragen. Item dise nachgeschriben Sind nicht hir gewest vnd haben auch lehnn: Clement Lifzo, Sigmundt Slaberndorff, Die Guntzel, fridrich vnd Heinzich, Sigmund vnd Caspar von Thumen, Kemnitz, Boytin, kerstian von der Lip. Item die verbranten bitten um Holtzinge zu geben In der Copenischen vnd Teltawischen Heide, darmit sie wider bawen mogen. Bartholmeus Berckholt, Joachim Reich, Michel von Acken, Heinrich, Sigmund, Meus vnd Cune Schawmm, gebruder, Bartholt Strobannt. Hanns kemnitz hat von meinen gnedigen hern Marggraf Albrechten zu rechtem Mannlehn Im vnd seinen menlichen leibs lehns erben empfangenn einen freyen hof mit vier freyen hufen, zinsen Jerlich hundert vier scheffel kornns vnd virtzig groschen, Vnd darzu zwen Cossetten houe, geben einer $X\frac{1}{2}$ groschen, der ander $V\frac{1}{2}$ groschen, In dem dorff zu Lawembruch gelegen, mit allen gnaden vnd allen rechten, In mafzen die sein vater Urbann kemnitz seliger vnd er die bisher von den herren von Torgaw in Lehn gehabt vnd besessen haben. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen nach Cantate Im LXXIXten. Hat kein Son, vermeynt aber die zu machen, ist ein mann bey XLV Jarren. Solich lehn obgeschriben ist Heintzen Sintz, Cantzelschreiber von meinen gnädigen hern Marggraf Albrechten, zu angefell geliben, der es mit vorwilligung der herschafft Joachim Reichen verkaufft, der sie empfangen hatt nach laut seins lehnbriefs vnd sein von kemnitz abgeschriben vnd verlassen. Actum Colnn an der Sprew, am freytag nach visita-

tionis marie Im LXXIXten. Dabat III sechock Lebenwar. Fridrich Guntz vnd Heinrich Guntz, sein vetter, haben In gefampt empfangen, doch so fern, das sie vor auch gefampt sein, das halb dorff kerzendorff vnd den virdenteyl an Janshagen mit obersten vnd nidersten gericht vnd alles gnaden vnd gerechtikeiten, als sie das vormals von den herren von Torgaw In Lehn gehabt haben. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen nach Exaudi, Anno etc. LXXIXten. Siegmund von Thümen hat Ime vnd Caspar seinem bruder, der außerlands ist, zu rechtem mannehn empfangen das dorff zu Lawembruch mit oberstem vnd Vnderstem, kirchlehn vnd allen andern feinen zu vnd eingehorungen, als das in sein vier Grenitzen begriffen ist, vnd zehen groschen zins vff der molla dafelbst vnd die halben wusten veltmarck zu Domstorff, Auch mit oberstem vnd Vnderstem, kirchenlehn vnd allen andern feinen zugehorungen, vnd In massen sie das vormals von den herren von Torgaw seligen, von den es an vnre herrschafft kommen ist, zu lehn gehabt haben. Actum Coln an der Sprew, am Sonauendt nach Exaudi, Anno LXXIXten. Item die Mull dafelbst gibt II malter korns renth, des ist I malter herren Hannsen von Torgaw seligen Hausfraw verleipdingt. So sol das andre malter Alexius sein schreiber In lehn haben. Item Cune Willmerstorff Hat zu lehn Im und feinen menlichen Leibs Lehens erben empfangen den halben Lintberg, In der grossen wifen hinder Judensstorff gelegen, als er das vormals von den herren von Torgaw seligen In lehn gehabt hat. Actum etc., am Sonauendt nach octauas corporis cristi Im LXXIXten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XI, 59.

XIX. Der Herren von Jhleburg Ausführung ihrer Rechte auf Zossen, v. J. 1481.

Vnnsern fruntlichin grus zcuor. Hochgelartn würdigen liebun befundirn. Wir Bitten uch in allem flisse, vns in dießem hirnachgeschrebene val was recht sey zcu vndirweissin. Der durchlawchtigste furste vnde herre, her Mathias, konnig zcu Vngern, behemen etc., vnser gnedigster herre, hat vns vnde vnser sone vmme vnser dienst von koniglichir mildeckeit vnd fundirlichen gnaden begnat mit eynem anfal Innhaltis syner koniglichin briue, der abeschrift wir hirbie schickin, vnd als wir vns noch abgang des bemeltin hern von Torgaw der guter mit irer nutzunge weitr vndirczien woltenn, hat vns der edel Er Jorge vom Steyn doreyn Inhalt gethan vnde vormeynet, fulche gutere zcu habin uss craft eynes koniglichin briues, des er sich an massit, des abeschrift Ir ouch hirbie findin werdit, vnde vormeynet, So Im Sulchs flos von der koniglichin maiestat noch des von torgaw tot, wie lehins recht ist, gegeben vnde In der selbigen gab eigentlich uss gedrukt sey, ap eynchirleye vorschribung ussgegangen were addir hinfur ussgehenn mochte, das die keyne craft habin fullin noch mogin, vnde feyn briue vnde obirgabe newlichir von der koniglichin maiestat ussgegangen sey, fulle er billichir dann wir fulche guter behaldin, an gefeen das vns nicht mehr dann eyn gnad uss eyn zcu kunstiges lehen gegeben, vnde der koniglichin Mat. fulche gnad zu widderruffen nicht benommen noch verbottin sey, So man gnad alleczit widderruffin moge, die weil sie vnuolffuret vnd nicht zcu wirkung adder ende komen ist, So dannen feyner gnade letzte gabe vnd gnade vnd gab Im Ern Jorgin gefcheen alle andir gabin vnde vorschribung abthu vnde in sulchin gnadin vnd graciens die letzte, die von der erstenn in ge-